

Jahresbericht

2023



DCG
Fulda





Vorwort

Das Jahr 2023 war für unsere Gemeinde ein Jahr voller Höhepunkte und gemeinschaftlicher Erlebnisse. Besonders hervorzuheben ist das 50-jährige Jubiläum des Verbandes DCG Deutschland. Diese Feierlichkeiten boten eine wunderbare Gelegenheit für einen intensiven Austausch zwischen Besuchern, Mitgliedern und Freunden.

Unsere regelmäßigen Aktivitäten, darunter die wöchentlichen Gottesdienste sowie Angebote für Kinder und Jugendliche, bildeten nach wie vor das Herzstück unseres Gemeindelebens. Die kontinuierliche Jugendarbeit und die verschiedenen gemeinsamen Unternehmungen dienten zuallererst der Glaubensstärkung, und förderten das Zusammengehörigkeitsgefühl und die persönliche Entwicklung unserer Mitglieder.

Auf internationaler Ebene beteiligten sich viele unserer Mitglieder an diversen Projekten und Konferenzen, was unser Engagement und unsere Verbundenheit über die lokalen Grenzen hinaus unterstrich.

All diese Aktivitäten und Erfolge wären ohne das unermüdliche Engagement und den Einsatz unserer Mitglieder nicht möglich gewesen. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank. Ihr persönlicher Beitrag ermöglicht es uns, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

Fulda, im Juni 2024



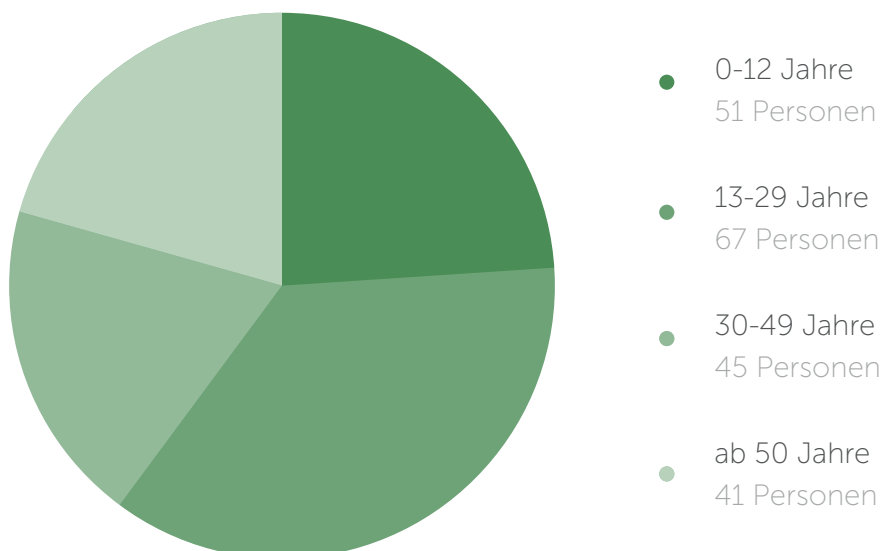
Werner Schwarz, Andreas Rebmann, Matthias Richter

Gemeindeleiter

Eine junge, wachsende Gemeinde

Zahlen und Fakten

Wir sind eine evangelische Freikirche mit rund 200 Mitgliedern zwischen 0 und 87 Jahren. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen ist dabei recht hoch, der Altersdurchschnitt liegt bei knapp 30 Jahren.



Gemeindeleben

Wöchentliche Gottesdienste mit Gesang, Gebet, Predigten und persönlichen Zeugnissen bilden das Rückgrat unseres Gemeindelebens. Zusätzlich zu einem regelmäßig stattfindenden Ü60-Treff gibt es viele Angebote für Kinder und Jugendliche.

Aktivitäten für Kinder

Aktivität	Jungschar: Indoor/Outdoor, Spiele, Sport, Basteln, Backen uvm.	Kindergottesdienst/Bible Kids: biblische Geschichten, Lieder, Spiele	Tweens: biblische Geschichten, Spiele	Kinderfreizeit: viertägiges Camp mit Kindern aus dem deutschsprachigen Raum	Ausflug: Jungscharausflüge, Zoobesuch, Freizeitpark etc.
Teilnehmerzahlen	30	35	10	15	35
Frequenz	2 x monatlich	2 x monatlich	15 x jährlich	jährlich	5 x jährlich
Altersgruppe	6–12 J.	3–6 J. und 7–12 J.	12–13 J.	10–13 J.	6–12 J.

Aktivitäten für Jugendliche

Aktivität	Jugendtreff: Gottesdienste, soziale Treffen, Aktivitäten	Sportliches Angebot: Fußball, Volleyball, Eishockey etc.	Jugendcamp: in Norwegen
Teilnehmerzahlen	80	60	55
Frequenz	2–3 x wöchentlich	wöchentlich	3x jährlich
Altersgruppe	13+	13+	13+



Überregionaler Jugendgottesdienst

Am 25. Februar 2023 trafen sich die Jugendlichen der vier norddeutschen Ortsgemeinden der DCG wieder zu einem gemeinsamen Gottesdienst. 250 junge Menschen versammelten sich auf dem Gemeindeplatz der DCG Exter zu Gottesdienst, Spiel und Gemeinschaft.

„Denke, dass du ein Leben mit Gott bekommen kannst. Das ist deine Berufung: reich zu werden in Gott“, sagte Carl Hahne zu Beginn seiner Predigt. Anstatt als Jugendlicher ziellos umherzuirren, könne man einen

klaren Kurs für das eigene Glaubensleben bekommen, wenn man sein Leben auf Gottes Wort ausrichte. Anschließend las er den Bibelvers der Bergpredigt: „Niemand kann zwei Herren dienen: entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.“ (Matth. 6,24) Bei dem Wort Mammon könne jeder Jugendliche einsetzen, was ihn daran hindern will, Gott zu dienen.



Jugendliche in Wiedersehensfreude

Esther Zientek kam mit den Jugendlichen ihrer Heimatgemeinde DCG Fulda ins nordrhein-westfälische Vlotho. „Ich fand es total besonders, dass wir uns nach längerer Zeit mal wieder mit allen norddeutschen Jugendgruppen getroffen haben“, sagt sie. „Es war richtig schön, seine Freunde wieder zu sehen.“

Auch Gabi Rebmann sagt: „Ich hab mich den gesamten Abend richtig wohl gefühlt und bin einfach dankbar, dass wir eine so große und junge Gruppe sind, die alle zusammen das

gleiche wollen.“ Aus dem Gottesdienst hat sie mitgenommen, dass sie im Alltag nicht auf ihre Gefühle, sondern auf Gott bauen will.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die Teilnehmer auf ein Unterhaltungsprogramm mit Show freuen, außerdem war Zeit für die verschiedenen Aktivitätsstände und Zeit für Gespräche.

Vor Corona hatten sich die Jugendlichen der DCG-Gemeinden Hamburg, Exter, Waltrop und Fulda regelmäßig getroffen. Diese Tradition soll nun wieder aufleben.



Zusammengefügt als ein Leib

„Lasst die anderen Christi Herrlichkeit sehen, wenn sie uns hier auf dem Wege begegnen“, so eröffnete der Chor der norddeutschen Frauen den Festgottesdienst am zweiten Tag der diesjährigen „Schwesternkonferenz“.

Die Norddeutschen Gemeinden waren Ausrichter des internationalen Treffens mit über 6000 Teilnehmerinnen: Der Text des Chorliedes sowie das gesamte inhaltliche Programm des Festgottesdienstes, die Deko, das Rahmenprogramm mit verschiedenen kleineren Shows, eine Ladies Lounge und eine Willkommenstüte für alle Teilnehmer wurden vorbereitet. Zusätzlich arbeiteten Ehrenamtliche bei 370 Schichten als Servicepersonal.

Seit letztem Jahr setzt BCC an den internationalen Konferenzen stärker auf Ehrenamt. Das bietet mehr Möglichkeiten, sich als Ortsgemeinde einzubringen und mitzugestalten.

Es kommt nicht auf meine Lebensumstände an

Randi Reinhardt war Projektleiterin für den Festabend und beschreibt

das Ziel des Abends: „Als Thema der Konferenz haben wir «Zusammengefügt als Christi Leib» in Anlehnung an die Bibelverse aus Epheser 4,15-16 gewählt – und wir hoffen, dass alle Teilnehmerinnen Glauben daran bekommen, dass Gott sein Werk in jeder und durch jede von uns vollführen kann. Es kommt nicht auf meine Lebensumstände an, sondern auf meine persönliche Treue gegenüber Gott, genau an dem Platz, den Gott mir gegeben hat, und mit den Begabungen und Möglichkeiten, die ich habe. So kann Christi Leib gebaut werden.“

Ruth Hauptmann blickt als Gesamtprojektleiterin zurück auf die Vorbereitungszeit: „Es war eine sehr lehrreiche und arbeitsintensive Zeit. Aber durch das Projekt habe ich auch viel zurückbekommen, sowohl was das Praktische betrifft als auch das Geistliche. Diese Zeit hat uns als Schwestern in den norddeutschen Gemeinden sehr verbunden und die Zusammenarbeit sowohl in den Ortsgemeinden und mit BCC Event lief richtig gut.“



Engagement ist eine Herzenssache

Die letzten Zeilen des Abschlusslieds am Samstagabend fassten die Botschaft des Festgottesdienstes zusammen:

„Verändert hat die Gnade unser Leben, Und füreinander geben wir es hin.“

Wege des Herrn #399

Auch wenn die Vorbereitungszeit sehr zeitintensiv war, freut sich Randi schon auf das nächste Projekt, denn das Engagement auf den Konferenzen ist für sie eine Herzenssache.

„Es ist etwas ganz anderes, wenn man Teil der Sache ist und mitwirkt, statt nur teilzunehmen. Und auf den Konferenzen werde ich immer erbaut und bekomme Hilfe für meinen Alltag und für mein Christenleben, da ist es für mich keine Frage, dass ich mich engagiere.“

Susanne Klings von der DCG Fulda ergänzt: „Wir waren für die Vorbereitung des Willkommensgrußes zuständig, das hat uns Riesenspaß gemacht. Und die gemeinsamen Chorproben und die Aufführung war ein mega Gemeinschaftserlebnis“.





Familiengottesdienst am Rosenmontag:

Unter der Kostümierung „Zauberhafte Märchenwelt“ fand am 19. Februar der diesjährige Rosenmontag in Form eines Familiengottesdienstes statt.

Das Wort Gottes praktizieren – unser Fundament im Leben

Die Veranstaltung begann mit einem Kindergottesdienst, der die Zuschauer mit hinein nahm in ein auf der Bühne dargestelltes Gleichnis Jesu aus der Bergpredigt. Zwei Modellhäuser – eins auf Felsen, das andere auf Sand gebaut – zeigten die Ausgangssituation. Ein kräftiger Regen (Wasserstrahl) demonstrierte, wie stabil deren Baufundament war. Das auf Sand gebaute Haus fiel in sich zusammen, wogegen das Haus auf dem Felsen stehen blieb.

Daniel Rebmann verdeutlichte anhand dieses Gleichnisses, wie wichtig es ist, das Wort Gottes – das Fundament – in die Tat umzusetzen und nicht nur ein Hörer davon zu sein. Dann wird unser Haus auch in den Prüfungen des Lebens stehenbleiben.

Fröhliches Beisammensein stärkt das Gemeinschaftsgefühl

Viele Jugendliche hatten mit großem Engagement dieses Event vorbereitet und warteten im zweiten Teil dieses Tages mit einem vielseitigen und bunten, auf die Kinder abgestimmten Programm auf.

Timo Rebmann z.B. beeindruckte Klein und Groß mit seiner interaktiven Zaubershow, die sehr zur Erheiterung aller Anwesenden beitrug. Auch ein Gesangsduett, eine Quizshow, ein Kasperletheaterstück und nicht zuletzt die Darstellung einer Szene aus dem Dschungelbuch trugen zu einem sehr gelungenen und fröhlichen Gemeinschaftserlebnis bei.

Mit einem Hot Dog am Schluss der Veranstaltung blieben bei den Kindern am Ende keine Wünsche mehr offen.



Ehrenamtliches Engagement

Vom 3. bis 5. März fand ein Trainingswochenende für ehrenamtliche Nachwuchskräfte in Blaubeuren bei Ulm statt. Rund 330 Teilnehmer konnten sich bei über 20 verschiedenen Seminaren anmelden, um gemeinsam Neues zu erlernen und Wissen zu vertiefen.

Die zentralen DCG-Bereiche Technik, Synchronsprechen, Musik und Media hatten das Wochenende ins Leben gerufen, um bei jüngeren Gemeindegmitgliedern das Interesse an den verschiedenen Bereichen zu wecken und den Einstieg in ehrenamtliche Arbeit zu erleichtern. Einige Kurse richteten sich auch an fortgeschrit-

tene Teilnehmer. Von musikalischer Früherziehung, Lichtsteuerung über GrandMA3 über Sprecherkurse bis zum richtigen Filmset eines Interviews gab es diverse Angebote für jedes Interesse. Die Jugendlichen sollten motiviert werden und neue Kenntnisse und Fertigkeiten erlangen.

Über das professionelle Seminarangebot hinaus gab es auch ein interessantes Rahmenprogramm mit kurzen Talkrunden, Impulsvorträgen und einem erbaulichen Festabend mit dem Thema: „Sei wirksam in allem Guten, denn Gott lohnt reichlich“.





Projekt zur Bergpredigt

«Wer diese meine Rede hört und tut sie, ...»

Die Bergpredigt gilt als das Kernstück von Jesu Lehre. In den Wochen vor Ostern haben sich die Jugendlichen der BCC weltweit mit dem Text beschäftigt. Das Bibelstudienprojekt „Diese meine Worte“ ließ die jungen Menschen mit animierten Erklärvideos, Talkrunden und Gruppenarbeiten Vers für Vers in die Rede eintauchen.

Matthäus und Petrus spazieren durch eine antike Stadt. Kurz zuvor ist Jesus in den Himmel aufgefahren und die beiden Jünger unterhalten sich darüber, was Jesus mit seinen Aussagen

in der Bergpredigt eigentlich gemeint hat. Das ist der Kontext der rund 50 Animationsfilme, die von BCC Media für das Projekt produziert und in 20 Sprachen übersetzt wurden. Davon ist bei zehn Sprachen, darunter auch Deutsch, eine synchronisierte Tonspur verfügbar, sodass die Jugendlichen die Gespräche von Petrus und Matthäus in ihrer Muttersprache verfolgen können.

Info: Was ist die Bergpredigt?

Die Bergpredigt ist die berühmteste Rede Jesu Christi. Sie ist im Matthäusevangelium in den Kapiteln 5, 6

und 7 niedergeschrieben. Jesus stieg dafür auf einen Berg und redete dort zu seinen Jüngern sowie zu vielen weiteren Menschen. Die Rede enthält grundlegende Botschaften der Lehre Jesu, unter anderem die Seligpreisungen, das Vaterunser sowie eine Neuauslegung des jüdischen Gesetzes.

„Hat die Jugendlichen wirklich erreicht und persönlich begeistert“

Jochen Bahmüller ist Jugendleiter der DCG Dürrmenz. Er ist begeistert von dem gut ausgearbeiteten und qualitativ hochwertigen Material, mit dem seine Jugendgruppe auf Entdeckungsreise geht: „Unter anderem haben wir Gruppen gebildet, die sich regelmäßig getroffen haben, es gab Challenges mit Preisen und wir hatten richtig schön gestaltete Themenabende. Aber all das sind ja nur Hilfsmittel, die Motivation muss ja von innen kommen. Und hier hatte ich den Eindruck, dass das Projekt die Jugendlichen wirklich erreicht und persönlich begeistert hat.“

An den drei Themenabenden, die viele Jugendgruppen gemeinsam ansahen, wurden die Inhalte der letzten Wochen noch einmal wiederholt und vertieft. Verschiedene Jugendarbeiter kamen zu Wort und zeigten anhand von Beispielen, wie sie die Worte der Bergpredigt in der heutigen Zeit in die Tat umsetzen. Auch konnten hier Verse aufgegriffen

werden, die missverstanden werden können; wie beispielsweise, wenn Jesus in Mt. 5,29 empfiehlt, sein Auge auszureißen. Die anwesenden Gäste erklärten, dass Jesus auf diese Weise verdeutlichen wolle, wie radikal das Leben eines Jüngers sei.

Ein persönliches Fundament

Jesus schließt die Bergpredigt mit dem Gleichnis der beiden Häuser: „Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet.“ (Matthäus 7,23) Das Gegenteil widerfährt denjenigen, die das Wort nicht in die Tat umsetzen – sie bauen auf Sand und ihr Haus bleibt nicht stehen. „Das ist ja das Ziel von Gottes Wort, es soll uns für unser Leben in unserer Zeit Hilfe und Wegleitung geben“, sagt Jochen. In seiner Jugendgruppe sieht er bereits, wie viele daran arbeiten, das Gehörte in ihrem eigenen Leben umzusetzen. „Nicht zuletzt in unseren Jugendgottesdiensten haben viele Jugendliche ihre Dankbarkeit für das Projekt zum Ausdruck gebracht.“

Diese letzten Verse werden auch Thema am Ostercamp des Jugendclubs BUK sein, wo das Projekt „Diese meine Worte“ seinen spektakulären Abschluss finden wird.

Christliche Feiertage

Ostern: Ein Höhepunkt im DCG-Jahr

Die Geschehnisse zu Ostern erzählen von den Leiden, dem Tod und der Auferstehung Jesu Christi. Für Millionen Christen sind die Feiertage zum Gedenken daran die wichtigsten des Jahres. Wie feiert die DCG dieses Ereignis?

Die Osterkonferenz: Das größte Event des Jahres

Seit über 100 Jahren arrangiert die BCC bereits Osterkonferenzen. Auch 2023 versammeln sich über 12 600 Glaubensgeschwister im Oslofjord Convention Center – einige davon nur wenige Wochen alt, andere bereits über 100 Jahre alt. Eine lange Tradition hat dabei das Lied „Ostermorgen nimmt die Sorgen“, das im Gottesdienst am Vormittag des Ostersonntags gesungen wird. Für die Kinder gibt es ebenfalls ein auf die Altersgruppen angepasstes Programm.

Aufgrund der internationalen Konferenz findet während der Feiertage kein Programm in den deutschen Ortsgemeinden statt. Die Mitglieder, die nicht live auf der Konferenz dabei sind, können die Gottesdienste via Stream verfolgen. Einen hohen

Stellenwert hat der Einsatz von ehrenamtlichen Kräften, der ein Event dieser Dimension überhaupt erst möglich macht. Insgesamt leisten Freiwillige am Osterwochenende rund 3200 Stunden.

Ostercamp für Jugendliche

2015 fand das erste Ostercamp für Jugendliche statt. Seither organisiert die Jugendorganisation BUK jedes Jahr das Event zu Palmsonntag und den Beginn der Karwoche. In diesem Jahr waren rund 4700 Jugendliche aus aller Welt zu Sport, Aktivitäten und Erbauung angemeldet. In jedem Jahr hat das Camp ein besonderes Thema, das sich als geistliche Botschaft durch das Abendprogramm zieht. Ging es in 2022 um die Passionsgeschichte, erfuhren die Teilnehmer in 2023 mehr über Jesu Bergpredigt.





Kinderfreizeit im Tagungszentrum Blaubeuren

Lagerfeuerabend, Marktplatztreiben und Game-Show

Erwartungsvoll und freudig strömen ca. 300 Kinder und ihre Mentoren in den großen Versammlungssaal. Der Festabend beginnt – nach zwei spannenden und inhaltsreichen Tagen ein Höhepunkt der Kinderfreizeit.

Am verlängerten Wochenende um Christi Himmelfahrt fand dieses Jahr die Kinderfreizeit der DCG Deutschland im Tagungszentrum Blaubeuren statt. Kinder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen daran teil. Die Ortsgemeinde Hessenhöfe und DCG Österreich zeigten sich verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Projekts und bereiteten mit viel Engagement die Aktivitäten und Gottesdienste für die Kinder vor.

Die Bergpredigt – der Weg zum Himmelreich

Jeden Vormittag fand ein kurzer Gottesdienst statt zu dem Thema, unter dem die Kinderfreizeit ausgerichtet wurde: „Die Bergpredigt – der Weg zum Himmelreich.“ So erfuhren die Kinder in einem Gottesdienst, welche Bedeutung die Aussage Jesu für sie hat: „Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.“ (Matthäus 5,8) Johannes Müller, der mitverantwortlich für die Gestaltung der Gottesdienste war, meint: „Es war beeindruckend zu sehen, wie aufmerksam die Kinder in den Gottesdiensten zuhörten und die Botschaften aus der Bergpredigt aufnahmen. Diese wurden den Kindern aber auch auf eine sehr professionelle, anschauliche und lebensnahe Weise

durch Film, Schauspiel und Lieder vermittelt. Und nicht nur die Kinder waren von der Botschaft angesprochen – auch viele Mentoren berichteten, dass ihnen die Kinderfreizeit neue Impulse und Ausrichtung für ihr weiteres Glaubensleben gab.“

Spannende Aktivitäten am Nachmittag

„Mission2gether“ stand am Freitagnachmittag auf dem Programm. Verteilt auf acht Stationen stellten die Kinder ihre Fähigkeiten in den Disziplinen Kraft, Ausdauer, Kreativität und Geschicklichkeit auf die Probe. Abends herrschte an neun Feuerstellen urige Lagerfeuerstimmung mit Gitarrenliedern und interessanten Gesprächen.

Am Samstag hieß es: „Create your day.“ Jedes Kind durfte sich zu einer Aktivität seiner Wahl anmelden. Zur Auswahl standen unter anderem so spannende Aktivitäten wie Erlebnisbad, Modellbau und Wild Life.

Und wie verlief der Festabend? Nach einem kurzen Gottesdienst fand ein lustiges Marktplatztreiben auf der Festwiese statt. An eigens aufgebauten Ständen konnten sich die Kinder kulinarische Leckerbissen holen. Eine Game-Show, also Gruppenspiele mit den Kindern, füllte den zweiten Teil des Abends. Eine Tanzeinlage und unterschiedliche Musikbeiträge machten den Abend rund. „Ich fand die Freizeit richtig schön“, meint Camilla. „Am besten fand ich die Kindergottesdienste, den Lagerfeuerabend und die Game-Show.“





GirlsCamp in Norddeutschland

Nach zwei Jahren Coronapause endlich wieder ein gemeinsamer Ausflug! Vom 19.-21. Mai trafen sich ca. 50 Mädchen aus den norddeutschen DCG-Ortsgemeinden in Groß Godems, um mit ihren Mentorinnen ein Wochenende zu verbringen.

Untergebracht waren sie im Gemeindehaus der dort ansässigen Ortsgemeinde und es war Ehrensache, dass sich jeder in diesen Tagen einbrachte, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen

Kultur und Geschichte als gemeinsames Erlebnis

Ein gemütlicher Gemeinschaftsabend mit Spielen und Gesprächen belohnte sie für die Strapazen der langen Reise. Die Vorfreude auf den kommenden Tag, an dem Sightseeing auf dem Programm stand, war den Teilnehmerinnen ins Gesicht geschrieben. Man konnte zwischen Hamburg, Berlin und Schwerin wählen. Die Angebote fanden guten Zuspruch und das ideale Wetter verstärkte die vielen neu gewonnenen Eindrücke.

„Für mich ist es eine Selbstverständ-

lichkeit, für die Jüngeren etwas in dieser Art zu organisieren“, so Susanne Klings, eine der Mentorinnen. „Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie viel mir solche Erlebnisse als junges Mädchen bedeutet haben, und möchte das gerne auch den jüngeren Mädchen ermöglichen.“

Gemeinschaft im Glauben ist die gemeinsame Basis

Für das abendliche Grillfest am Lagerfeuer war Peter Reinhardt aus der benachbarten DCG-Ortsgemeinde eingeladen. Er legte den jungen Mädchen ans Herz, wie wichtig es sei, eine persönliche Verbindung zu Gott zu haben, die geprägt ist von Gebet und lebendigem Glauben. Dann könne man auch zur Hilfe für Menschen in seiner Umgebung sein.

Madlen Rebmann war sehr angetan von diesem Abend: „Das war mein Highlight. Aber auch das gute Essen und die Mädels aus den anderen Gemeinden wiederzusehen, fand ich richtig cool.“



Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen

Der Verband DCG Deutschland feierte dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass arrangierten am 24. und 25. Juni und dem darauffolgenden Wochenende alle 10 deutschen Ortsgemeinden ein Sommerfest, verbunden mit einem Tag der offenen Tür.

Beim offiziellen Teil zu Beginn der Veranstaltung stellte sich die Jugendband gleich mit einem fetzigen Musikstück vor, gefolgt vom Kinderchor, der die Gäste mit einem fröhlichen Lied willkommen hieß.

Als Christen positive Kraft in unserer Gesellschaft sein

Nach ihrer offiziellen Begrüßung erläuterte Heidrun Schoeler, Vorstandsmitglied von DCG Fulda, unter der Fragestellung: Wer sind wir? Was glauben wir? anhand einer Präsentation die Hintergründe, Geschichte, Glaubensgrundlage, aktuelle Situation, Aktivitäten und Projekte der 200 Mitglieder starken Gemeinde. Sie drückte abschließend Respekt und Wertschätzung gegenüber anderen Gemeinden aus.



„Es ist mir eine besondere Ehre, Ihnen heute die Glückwünsche zu überbringen“, so begann Bürgermeister Heiko Simon seine Festrede. „Es war ein Glücksfall für uns, dass diese Einrichtung hier entstehen konnte. Wir sind sehr stolz, die Gemeinschaft hier zu haben, weil sie so vielerlei Ausprägungen hat.“ Er erwähnte die vielen Aktivitäten, Gottesdienste und Angebote sowie die intensive Kinder- und Jugendarbeit. Es sei eine Geschichte von Glauben und Zusammenhalt.

Stadtverordnetenvorsitzender Jürgen Dickert bekräftigte das Gesagte, indem er die DCG Fulda mit einem Magneten verglich, der einerseits mit seinem Pluspol eine starke Anziehungs- und Bindungskraft besitzt, andererseits aber auch mit dem Minuspol sicherstellt, dass negative Einflüsse von außen dem Glauben und Zusammenhalt nichts anhaben können.

Dankbarkeit für das Geschenk der Gemeinschaft

Zwei weitere Chorlieder und ein persönlicher Beitrag von Jugendleiter Aksel Schwarz brachten die Dankbarkeit zum Ausdruck über das, was den Gemeindemitgliedern durch ihren Glauben und das Leben in der Gemeinde geschenkt ist. Abgerundet wurde das Ganze durch einen Informationsfilm über den Verbund DCG Deutschland und die Ortsgemeinde Fulda.

Viele Angebote für die Besucher

Nach einem leckeren Imbiss und Kuchenbüffet konnten sich die Gäste auf dem Gelände umschaun, an Führungen teilnehmen, nähere Informationen durch die aktuell herausgegebene Jubiläumsfestschrift und an Infoständen erwerben und die vielen angebotenen Aktivitäten nutzen. Davon wurde auch reichlich Gebrauch gemacht.

Fußballtag in Fulda für U10 und U13

Fulda, den 28. August 2023 – Ein sportlicher Tag mit Wettkampf und Begeisterung fand vergangenen Samstag bei der DCG Fulda statt, als sich über 200 Teilnehmer aus den DCG- Gemeinden zu einem Liga-Tag trafen.

19 Teams mit Spielern zwischen 8 und 13 Jahren kämpften um den Pokal. Dabei ging es an dem Tag nicht nur um die sportliche Herausforderung, sondern gleichermaßen um den gemeinschaftlichen Anlass, bei dem Kontakte geknüpft wurden und sich alte und neue Freunde wiederfanden.

Die Fachgruppe Sport hatte in Zusammenarbeit mit der DCG Fulda ganze

Arbeit geleistet: Von der Verpflegung bis zur Organisation der Spiele war der Tag mit Liebe zum Detail vorbereitet. Auch aus anderen Ortsgemeinden gab es Unterstützung.

Den Höhepunkt des Events bildete die Siegerehrung, begleitet von einem kurzen Gottesdienst und einem Appell an die jungen Teilnehmer.

Die Freude der Gewinnerteams der DCG Exter war unübersehbar, als sie den Pokal in Empfang nahmen. Doch letztendlich ging es an diesem Tag nicht nur um den Sieg, sondern um die Freude am Spiel, die Werte, die der Sport in den jungen Spielern fördert und das Gemeinschaftserlebnis.





Spätsommer-Event

Am Sonntag, den 10.09 2023, veranstaltete die DCG Fulda ein Spätsommerfest.

Es begann mit einem sehr inspirierenden „Work“-Gottesdienst, bei dem die Teilnehmer dazu ermutigt wurden, mit dem, was jeder an Gaben, Kräften und Zeit hat, im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Entwicklung der Gemeinde beizutragen.

Danach fand auf der Außenbühne ein vielseitiges Konzertprogramm mit mitreißenden und peppigen Bei-

trägen aus allen Altersgruppen statt. Wetter und Stimmung waren top und sorgten für viel Freude und Spaß bei den Musikern und Zuschauern.

Im Rahmen dessen hieß die DCG Fulda auch das neue Team des Internationalen Austauschprogramms WorknTravel willkommen.

Am Nachmittag erfreuten sich Klein und Groß an vielen spannenden Ständen und Aktivitätsangeboten.



Volleyballturnier für U23

Mehr als ein sportliches Erlebnis

Am 23. September fand in Fulda ein Volleyballturnier statt, an dem insgesamt acht Damen- und elf Herrenmannschaften der verschiedenen Ortsgemeinden teilnahmen. Über die Dauer des Turniers wurden rund 40 spannende Duelle ausgetragen, bei denen die Teams ihr Können unter Beweis stellten.

Lea Schwarz von der DCG Fulda organisierte mit ihrem Team das Turnier und freute sich über die rege Teilnahme. „Es ist schön, dass das Angebot so gut angenommen wird. Das ist jetzt das zweite Mal, dass wir dieses Turnier durchführen. Für die Zukunft ist sogar ein separates U18-Turnier geplant, wenn sich genügend Mannschaften dafür anmelden.“

Der Fokus lag auf den U23-Spielern, die bei dieser Gelegenheit nicht nur die Möglichkeit hatten, ihre spielerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, sondern auch alte und neue Freunde wiederzusehen und über

den Sport hinaus Gemeinschaft zu haben.

Ein Festabend mit Siegerehrung und Jugendgottesdienst rundete das Programm ab: Das Thema war, Verantwortung für das eigene Christenleben zu übernehmen und ein Vorbild für andere zu sein. „Wir hoffen, dass die Teilnehmer nicht nur das sportliche Erlebnis, sondern auch etwas für ihr persönliche Glaubensleben mitnehmen können“, beschreibt sie das Anliegen der Organisatoren mit dem Tag.

Auch hebt sie das Engagement der Freiwilligen von DCG Fulda hervor, die die Durchführung des Events tatkräftig unterstützt haben und denen ihr Dank gelte: „Insgesamt haben sich rund 50 Ehrenamtliche in Küche und Service, Dekoration und Aufbau in der Halle und an der Gestaltung des Festabends beteiligt. Ohne diesen Einsatz wäre das Turnier nicht möglich gewesen.“



Ü60-Wochenende

Ein Wochenende mit Gemeinschaft und Erbauung

Freudige Begrüßungen und Umarmungen sah man allenthalben am Donnerstagnachmittag im Tagungszentrum Blaubeuren. 220 Besucherinnen und Besucher reisten an zum Ü60-Wochenende, das dieses Jahr vom 21. bis zum 24. September stattfand.

Gesund im Glauben

Morgens und abends fanden Gottesdienste statt, an denen sich viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten. Walter Wagner aus Österreich zitierte eine Bibelstelle aus Titus 2,2, wo "ältere Frauen und Männer"

ermahnt werden, „dass sie nüchtern seien, ehrbar, besonnen, gesund im Glauben, in der Liebe, in der Geduld“. Auch wenn viele Menschen im Alter gesundheitliche Probleme hätten, sollen sie doch im Glauben gesund sein und lernen, ihre persönlichen Verhältnisse in großer Dankbarkeit anzunehmen.

Vielfältiges Rahmenprogramm

An den Nachmittagen war Zeit für Gemeinschaft und Aktivitäten. Ein breites Angebot sorgte dafür, dass sowohl fitte und sportliche Personen als auch kulturell Interessierte auf



ihre Kosten kamen, und auch wer körperlich beeinträchtigt war, konnte aus einem schönen Programm auswählen. Vielfältige Angebote boten einen schönen Rahmen für Gemeinschaft und Erlebnisse

Ein Leben im Glauben an Gottes Wort

Der Festabend am Samstag drehte sich um das Leben von einer gottesfürchtigen Frau, Marga Hahne (1935 – 2014), die für viele Glaubensgeschwister eine große Bedeutung hatte. In Filmbeiträgen und einer Gesprächsrunde mit Angehörigen der Familie wurde das Bild einer Frau gezeichnet, die in allen Lebenssituationen unerschütterlich am Glauben festhielt, außergewöhnlich freigebig war und vielen Menschen mit Rat und Tat zur Seite stand. Umrahmt wurde der Abend von Chor- und Musikbeiträgen.

Voll auf meine Kosten gekommen

Auf das Wochenende zurückblickend meint Christiane Friebe, eine Teilnehmerin: „Nach meinen Erfahrungen vom letzten Jahr habe ich mich am meisten auf die Gemeinschaft mit anderen Glaubensgeschwistern in meiner Altersgruppe gefreut und bin voll auf meine Kosten gekommen. Sehr beeindruckt hat mich das Lebensbild von Marga Hahne. Wenn diese Frau am Ende ihres Lebens bezeugen konnte, dass sie trotz oft schwieriger Umstände allezeit in der Freude war und sich um nichts mehr Sorgen machte, weil sie immer erfahren hatte, dass Gott für sie sorgt, dann spornt mich das außerordentlich an, selbst zu diesem Leben zu kommen in der totalen Hingabe an Gott.“

Gemeinschafts- wochenende in der Vorweihnachtszeit

Das zweite Adventswochenende 2023 stand bei der DCG Fulda unter dem Zeichen der Gemeinschaft.

Im Mittelpunkt des Wochenendes stand die speziell auf die Kinder zugeschnittene Gemeindeweihnachtsfeier. Sie wurde eingeleitet durch Aufführung der biblischen Weihnachtsgeschichte durch die U18er. Mit viel Phantasie und Engagement stellte die junge Truppe neben ihrer schauspielerischen Leistung eine beeindruckende Bühnengestaltung und Kostümierung auf die Beine. Zu Recht ernteten sie großen Applaus von den Zuschauern.

Die Geburt Jesu brachte Licht in die Finsternis dieser Welt

Als Gastredner war Ole Olsen eingeladen, Vorsteher der BCC Oestfold /Norwegen. In seiner Weihnachtsansprache zitierte er einen Bibelvers aus dem Petrusbrief: "Ihr aber seid ein von Gott auserwähltes Volk, ihr gehört zu ihm und seid sein Eigentum. Deshalb sollt ihr die die großen

Taten Gottes verkünden, der euch berufen und aus der Finsternis befreit und in sein wunderbares Licht geführt hat". Mit Jesu Geburt sei Gottes Licht in unsere Welt gekommen, um uns ein neues Leben mit Christus als unserem Herrn zu ermöglichen. Welch eine Hoffnung haben wir dadurch!

Kinder und Jugendliche nehmen an der Programmgestaltung teil

Die vielen musikalischen Beiträge von Kindern und Jugendlichen trugen zu dem Gottesdienst bei. Eine neu aufgestellte Nachwuchs-Kiddy-Band begeisterte die Zuschauer mit einer beachtlichen Uraufführung. Die jungen Musiker wurden mit Standing Ovations belohnt. Schließlich war es ihr erster Auftritt auf einer Bühne.

Ansprechendes Programm für jede Altersgruppe

Das absolute Highlight für die Kinder war natürlich wie immer der Nikolaus-Auftritt. Dieses Jahr erschien er mit einem Helikopter und verteilte



später noch die mit Spannung erwarteten Geschenke für die Kinder.

Der Abend gehörte der Jugend und fand im kleineren gemütlichen Rahmen statt. Nach einem geistlichen Input durch Ole Olsen schloss sich eine Podiumsdiskussion an, an der für die Jugendlichen relevante Themen angesprochen wurden, wie z.B. sich von schlechtem Umgang fernzuhalten, untermauert von einem Erlebnis aus der Jugendzeit Ole Olsens. Anschließend folgte ein

gemütliches Zusammensein der Gemeinschaft bei Spiel, Musik, Chillen und Weihnachtsmarkt-Spezialitäten.

Auch die Ü60er fanden sich zu einem eigenen Programm ein. Sie trafen sich am Sonntagnachmittag im Saal zum Kaffeetrinken und genossen den regen Austausch untereinander. So manche Fragen wurde von Ole Olsen beantwortet und er teilte viele inspirierende Erfahrungen aus seinem reichen Glaubensleben.



Finanzen

Der Vorstand berichtet

Der Vorstand der DCG Fulda vertritt eine Gemeinde mit lebensfrohen, positiven und engagierten Menschen. Dies zeigt auch das vergangene Jahr. Viele haben dazu beigetragen, gute Rahmenbedingungen für Klein und Groß zu schaffen. Von den ca. 200 Mitgliedern sind rund 60% unter 30 Jahren jung.

Der Verein steht wirtschaftlich solide dar. Die Einnahmen bestehen im Wesentlichen aus Spenden und Beiträgen der Mitglieder. Da die Einnahmen die Ausgaben deutlich übersteigen, hat der Verein auch zukünftig Möglichkeiten, um dem Wachstum durch Investitionen gerecht zu werden. Auch die Missionstätigkeit der Brunstad Christian Church (BCC) konnte auf diese Weise im vergangenen Jahr unterstützt werden.

Der Vorstand besteht derzeit aus zwei Frauen und einem Mann, die diese Aufgabe ehrenamtlich wahrnehmen.

Der Vorstand möchte die Gelegenheit nutzen, allen Mitgliedern von der DCG Fulda für ihre Geberfreudigkeit und ihr Engagement im vergangenen Jahr zu danken. Es ist motivierend zu erleben, dass die Gemeinde so geschlossen hinter den Vereinszielen und ihrer christlichen Überzeugung steht.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Der Vorstand des Vereins ist der Auffassung, dass der Jahresabschluss mit den dazugehörigen Anmerkungen ein zutreffendes Bild des Ergebnisses von 2023 und der Situation zum 31.12.2023 gibt. Nach Ende des Rechnungsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen anderen Rückschluss zulassen würden.

Der Verein DCG Fulda e.V. erstellt seinen Jahresabschluss gem. § 4 Abs. 3 EStG in Form einer Einnahmen-/Überschussrechnung nach dem Zufluss- Abflussprinzip

Heidrun Schoeler, Viola Rebmann, Daniel Rebmann
Vorstand



Bescheinigung

Der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2023 der Körperschaft

Die Christliche Gemeinde Fulda e. V.,

Schlitz,

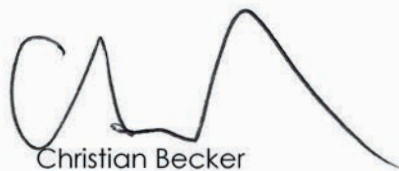
besteht aus der Vermögensübersicht und der EAÜ-Rechnung.

Unter der Voraussetzung, dass die Bücher in Übereinstimmung mit dem Zahlenwerk des vorliegenden Berichtes abgeschlossen werden, erteilen wir folgende Bescheinigung:

Der nachstehend erläuterte Jahresabschluss wurde von uns auf der Grundlage der von uns geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Körperschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrages.

Die Bedingungen, die das Gemeinnützigkeitsrecht für steuerbegünstigte Zwecken dienende Körperschaften fordert (hier: § 63 Abs. 3 AO - Nachweis der tatsächlichen Geschäftsführung -) wurden beachtet.

Der steuerbegünstigten Zwecken dienenden Körperschaft Die Christliche Gemeinde Fulda e. V. wird eine positive Zukunftsaussicht bescheinigt.



Christian Becker

Diplom-Kaufmann

Steuerberater

Rimbach, 05.06.2024

VERMÖGENSÜBERSICHT

DCG Fulda e.V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

zum

31. Dezember 2023

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	80.726,00		80.726,00
Gebäude	212.020,00		221.758,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	1.119,51		2.071,51
Vereinsausstattung	46.425,55		53.496,55
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>345,51</u>		<u>777,51</u>
		340.636,57	358.829,57
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Kasse, Bank		544.199,17	460.220,32
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		293.606,00	313.402,00
		<u>1.178.441,74</u>	<u>1.132.451,89</u>

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	536.231,97		481.916,44
2. Sonstige Gewinnrücklagen	<u>15.989,95</u>		<u>13.240,54</u>
		552.221,92	495.156,98
II. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	-173.321,55		-285.931,35
2. Vermögensverwaltung	17.251,08		17.227,27
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	-357.622,27		-260.391,29
4. Andere ertragsteuer- pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	250.105,64		225.360,98
5. Ergebnisvortrag allgemein	<u>537.553,98</u>		<u>537.553,98</u>
		273.966,88	233.819,59
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	183.116,94		197.634,82
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.568,00</u>		<u>25.130,50</u>
		184.684,94	222.765,32
C. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN			
		167.568,00	180.710,00
		<u>1.178.441,74</u>	<u>1.132.451,89</u>

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

DCG Fulda e. V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		88.999,08	20.241,05
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	34.541,46		29.232,90
2. Personalkosten	28.180,00		12.000,00
3. Reisekosten	18.023,34		257,88
4. Raumkosten	96.143,36		83.544,53
5. Übrige Ausgaben	<u>102.365,37</u>		<u>85.216,63</u>
		279.253,53	210.251,94
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>190.254,45-</u>	<u>190.010,89-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	543.155,30		918.354,29
2. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>185.975,52</u>		<u>229.417,28</u>
		357.179,78	688.937,01
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>357.179,78</u>	<u>688.937,01</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Zins- und Kurserträge		23,81	23,38
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>23,81</u>	<u>23,38</u>
Übertrag		166.949,14	498.949,50

EINNAHMEN-AUSGABEN-ÜBERSCHUSSRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

DCG Fulda e. V.
Gemeinnütziger Verein
Schlitz

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		166.949,14	498.949,50
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen		25.309,66	21.476,00
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		49.321,18	29.439,25
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>24.011,52-</u>	<u>7.963,25-</u>
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		221.193,18	91.203,19
2. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen		294.412,64	137.250,76
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>73.219,46-</u>	<u>46.047,57-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>97.230,98-</u>	<u>54.010,82-</u>
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		112.081,92	52.033,75
2. Abschreibungen Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	349,53		287,69
3. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>84.123,33</u>	84.472,86	<u>52.331,06</u> 52.618,75
Übertrag		97.327,22	444.353,68

4. Sonstige Steuern

Vorjahr: **114,99 Euro**
911,52 Euro

Kontobezeichnung	2023 Euro	2022 Euro
Sonstige Steuern	109,00	864,00
Solidaritätszuschlag	<u>5,99</u>	<u>47,52</u>
	<u>114,99</u>	<u>911,52</u>

Gewinn/Verlust**Sonstige Geschäftsbetriebe**

Vorjahr: **27.494,07 Euro**
-1.496,52 Euro

F. JAHRESERGEBNIS

Vorjahr: **97.212,23 Euro**
443.442,16 Euro

Das Gesamtvereinsergebnis ermittelt sich dabei entsprechend der Tätigkeitsbereiche zusammenfassend wie folgt:

Ideller Bereich	166.925,33 Euro
Vermögensverwaltung	23,81 Euro
Zweckbetriebe	-97.230,98 Euro
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	<u>27.494,07 Euro</u>
Vereinsergebnis	<u>97.212,23 Euro</u>



Die Christliche Gemeinde (DCG) Fulda e.V.
Fraurombacher Str. 12, 36110 Schlitz

www.dcg-deutschland.de.de/fulda